



Terminhinweis

Berlin, den 8. Januar 2018

„Casablanca 1943“: Ein Abend im AlliiertenMuseum spürt der Entstehung des Mythos Casablanca zwischen Weltpolitik und Hollywood nach

Mit einem Hollywood-Klassiker und der spannenden Geschichte um die erste alliierte Kriegskonferenz des Zweiten Weltkrieges startet das AlliiertenMuseum sein Veranstaltungsprogramm im neuen Jahr. Am Donnerstag, den 18. Januar 2018, liest der langjährige SPIEGEL-Redakteur Norbert F. Pötzl aus seinem neuem Buch „Casablanca 1943. Das geheime Treffen, der Film und die Wende des Krieges“, das die realen Kriegereignisse in Casablanca mit der Entstehungsgeschichte des weltbekannten Hollywoodstreifens verknüpft. Im Anschluss an die Lesung verwandelt sich das Outpost Theater wieder in einen Kinosaal und lädt dazu ein, sich einen der berühmtesten Hollywoodfilme aller Zeiten in der deutschen Synchronfassung anzuschauen.

Interessierte Besucher sind herzlich eingeladen zum Themenabend

„Casablanca 1943. Das spannende Aufeinandertreffen von Hollywood und Weltpolitik“

**am Donnerstag, 18. Januar 2018, um 19 Uhr
im Outpost Theater, Clayallee 135, 14195 Berlin
Eintritt frei**

Das geheime Treffen von Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill im Januar 1943 markierte einen Wendepunkt in der Geschichte des Zweiten Weltkrieges. Auf der Casablanca-Konferenz kamen die beiden Westalliierten überein, die bedingungslose Kapitulation Deutschlands, Italiens und Japans zum Kriegsziel zu erklären. Zudem beschlossen sie die Luftangriffe auf deutsche Städte zu verstärken und leiteten damit den Anfang vom Ende des „Dritten Reiches“ ein.

Das Buch „Casablanca 1943. Das geheime Treffen, der Film und die Wende des Krieges“ ist im Siedler-Verlag erschienen und kostet 20 Euro.

Ein Foto zur aktuellen Berichterstattung können Sie unter <http://www.alliiertenmuseum.de/presse/pressematerialien/2018.html> herunterladen.

Rückfragen an Christiana Brennecke, mobil: 01575-0339351

AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de

www.alliiertenmuseum.de

www.facebook.com/alliiertenmuseum